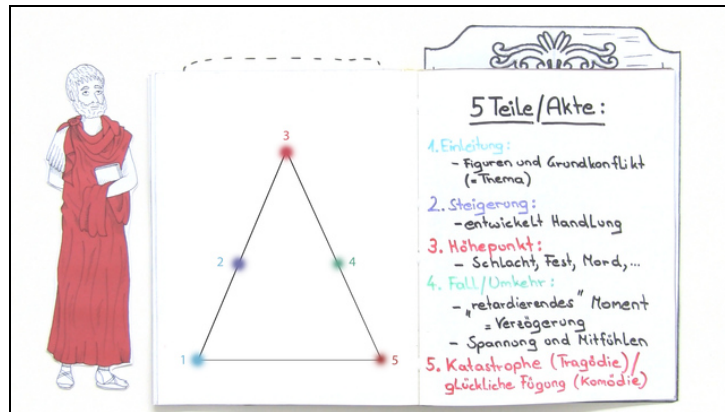




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Aristotelisches Drama



- 1** Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.
- 2 Erstelle eine Übersicht zentraler Begriffe des aristotelischen Dramas.
- 3 Ergänze das Schaubild zum Aufbau eines Dramas nach Gustav Freytag.
- 4 Ordne die Dramen anhand ihrer formalen Merkmale ein.
- 5 Zeige, woran erkennbar ist, dass es sich bei „König Ödipus“ um ein aristotelisches Drama handelt.
- 6 Prüfe „Die Physiker“ auf die Merkmale des aristotelischen Dramas.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

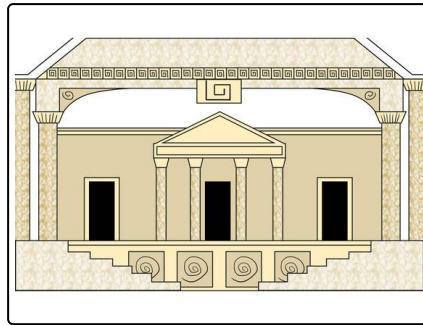


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

Wähle dafür die richtigen Antworten aus.



- Aristoteles orientierte sich an der Dramaturgie des antiken Theaters. A
- Aristoteles kopierte die Dramaturgie des antiken Theaters. B
- In seinem Werk „Die Poetik“ von 335 nach Christus begründete Aristoteles seine berühmten Grundsätze des Theaters. C
- Die vorherrschende Form des Dramas war damals die Tragödie. D
- Zentral für das aristotelische Drama ist die Einheit von Ort, Zeit und Handlung. E



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

1. Tipp

Überlege noch einmal, ob Aristoteles eine vollständige Kopie des antiken Dramas erschuf.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Ursprung des aristotelischen Dramas.

Lösungsschlüssel: A, D, E

- Aristoteles orientierte sich an der Dramaturgie des antiken Theaters. Das bedeutet, dass er sowohl **deskriptive** als auch **präskriptive** Aspekte in seine „Poetik“ einbaute. Er beschrieb antike Dramen, stellte aber auch verpflichtend gültige Vorgaben für zukünftige Dramen auf.
- In seinem Werk „Die Poetik“ von 335 **vor** Christus begründete Aristoteles seine berühmten Grundsätze des Theaters.
- Die vorherrschende Form des Dramas war damals die **Tragödie**. Meist waren Könige oder Götter die Hauptfiguren, die über eine sogenannte Fallhöhe verfügten.
- Zentral für das aristotelische Drama ist die **Einheit von Ort, Zeit und Handlung**. Dabei sollten alle drei Aspekte zeitlich, örtlich und handlungstechnisch auf einen Aspekt begrenzt sein.